

Gottesdienst zum 4. Advent am 20.12.2020



... und Sara lacht

Bad Laasphe, 20.12.2020

Musik zum Eingang

Eingangswort

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. (Amen.)

Unsere Hilfe und unser Anfang
steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat,
der Bund und Treue hält ewiglich
und der nicht preisgibt das Werk seiner Hände.

Wochenspruch: _____ Phil 4,4.5b:

„Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich: Freuet euch!
Der Herr ist nahe!“

Abkündigungen: _____ ...

Lied 1,1.2.5: _____ *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit*

- *Kurzes Orgelvorspiel*
- *1. Str. gemeinsam lesen:*

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:

Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

- *2. Str. Text in Orgelmusik einsprechen:*

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:

Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

- 5. Str. gemeinsam lesen:

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.

Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.

Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.

Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Eingangpsalm: Lukas 1,26-38:

Marias Lobgesang / Magnificat

Meine Seele erhebt den Herrn,

⁴⁷und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;

⁴⁸denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kin-
deskinder.

⁴⁹Denn er hat große Dinge an mir getan,

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

⁵⁰Und seine Barmherzigkeit währet für und für
bei denen, die ihn fürchten.

⁵¹Er übt Gewalt mit seinem Arm

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

⁵²Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.

⁵³Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.

⁵⁴Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,

⁵⁵wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Eingangsgebet:

Gott, du Heil aller Menschen,
wie gerne möchten wir uns fallen lassen
in den Trost der Weihnachtsbotschaft,
in die Freude an deiner Geburt.

Wie gern möchten wir glauben,
dass du längst den gesandt hast,
der den Elenden Recht spricht,
der den Armen hilft gegen ihre Bedränger,
der der Welt großen Frieden bringt.

Aber immer wieder schreit uns die Erde
ihr Leid entgegen.

Immer wieder nisten sich Zweifel in uns ein
angesichts der Menge ungesühnter Verbrechen.

Gott, sieh unsere Sehnsucht,
heile unsere Zerrissenheit
und lass Gerechtigkeit und Frieden
wachsen in unserer Welt.

Herr, erbarme dich unser. Amen.

Schriftlesung: Lk 1,26-38:

DIE ANKÜNDIGUNG DER GEBURT JESU

²⁶Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, ²⁷zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. ²⁸Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! ²⁹Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das?

³⁰Und der Engel sprach zu ihr:

Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. ³¹Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. ³²Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, ³³und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.

³⁴Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß? ³⁵Der Engel antwortete und sprach zu ihr:

Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.

³⁶Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. ³⁷Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

³⁸Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Glaubensbekenntnis

Lied 11,1.2.5.6: *Wie soll ich dich empfangen?*

- *Kurzes Orgelvorspiel*
- *1. Str. gemeinsam lesen:*

1. Wie soll ich dich empfangen
und wie begegn ich dir,
o aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier?

O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei.

- *3.+6. Str. Text in Orgelmusik einsprechen:*

3. Was hast du unterlassen
zu meinem Trost und Freud,
als Leib und Seele saßen
in ihrem größten Leid?

Als mir das Reich genommen,
da Fried und Freude lacht,
da bist du, mein Heil, kommen
und hast mich froh gemacht.

6. Das schreib dir in dein Herze,
du hochbetrübtes Heer,
bei denen Gram und Schmerze
sich häuft je mehr und mehr;

seid unverzagt, ihr habet
die Hilfe vor der Tür;
der eure Herzen labet
und tröstet, steht allhier.

- 7. Str. gemeinsam lesen:

7. Ihr dürft euch nicht bemühen
noch sorgen Tag und Nacht,
wie ihr ihn wollet ziehen
mit eures Armes Macht.

Er kommt, er kommt mit Willen,
ist voller Lieb und Lust,
all Angst und Not zu stillen,
die ihm an euch bewusst.

Predigt 1. Mose 18,1.2.9-15: „...und Sara lacht“

Lied 16,1-5: Die Nacht ist vorgedrungen

- *Kurzes Orgelvorspiel*
- 1.+2. Str. gemeinsam lesen:

1. Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern!
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern!

Auch wer zur Nacht geweinet,
 der stimme froh mit ein.
 Der Morgenstern bescheinet
 auch deine Angst und Pein.

2. Dem alle Engel dienen,
 wird nun ein Kind und Knecht.
 Gott selber ist erschienen
 zur Sühne für sein Recht.

Wer schuldig ist auf Erden,
 verhüll nicht mehr sein Haupt.
 Er soll errettet werden,
 wenn er dem Kinde glaubt.

- *3.+4. Str. Text in Orgelmusik einsprechen:*

3. Die Nacht ist schon im Schwinden,
 macht euch zum Stalle auf!
 Ihr sollt das Heil dort finden,
 das aller Zeiten Lauf
 von Anfang an verkündet,
 seit eure Schuld geschah.

Nun hat sich euch verbündet,
 den Gott selbst ausersah.

4. Noch manche Nacht wird fallen
 auf Menschenleid und -schuld.
 Doch wandert nun mit allen
 der Stern der Gotteshuld.

Beglänzt von seinem Lichte,
 hält euch kein Dunkel mehr,

von Gottes Angesichte
kam euch die Rettung her.

- 5. Str. gemeinsam lesen:

<p>5. Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt. Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.</p>
--

Fürbittengebet:

Lass es Weihnachten werden, Herr unser Gott,
in unseren Gedanken und Gefühlen,
dass wir hinter den geschmückten Straßen und Geschäften
dein Kommen in diese Welt entdecken
und uns dafür bereit machen.

Lass es Weihnachten werden
für die Menschen in den Kliniken und Altenheimen,
die aus ihrer Beeinträchtigung keinen Ausweg mehr sehen.

Lass uns erkennen,
dass du in die Welt gekommen bist,
um uns den Weg zu zeigen durch den Tod ins Leben.

Lass es Weihnachten werden
für die Benachteiligten in unserer Welt,
denen so viele Möglichkeiten genommen sind.

Lass uns erkennen,
dass du Mensch geworden bist,
uns von den Mächten der Unterdrückung zu erlösen.

Lass es Weihnachten werden für die, die hungern müssen,
die in wenigen Tagen
nur schweren Herzens Weihnachten feiern können,
die Mangel leiden und sich nach Gerechtigkeit sehnen.

Lass uns erkennen,
dass du gekommen bist,
die Niedrigen zu erhöhen und aufzurichten.

Lass es Weihnachten werden für unsere Welt,
die unter Krieg und Terror leidet und ächzt.

Lass Frieden einziehen, wo der Hass regiert
damit alle Menschen ohne Angst leben können.

Lass es Weihnachten werden für die ganze Welt,
für unsere Nächsten und für uns selbst.
Amen.

Vater unser:

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen:

HERR, segne uns und behüte uns,
HERR, lass dein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,
HERR, erhebe dein Angesicht auf uns
und gib uns Frieden. Amen.

Musik zum Ausgang